

Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

27. Jahrgang | Ausgabe 3 | 2015



10 Jahre MADD



MAKE A DIFFERENCE DAY

Das Jubiläumsturnier

WER ES MÖGLICH MACHTE

Das Orga-Team hinter dem MADD



10 JAHRE MAKE A DIFFERENCE DAY — BERICHT SEITE 8-10

MADD

EDITORIAL

Liebe Leser,

was für ein genialer MADD – das Jubiläum unseres Leuchtturmprojektes konnte sich mit seinen vielen Aktiven, den Zuschauern, Fans, Trainern, Helfern und den Wirtschaftsjuvenen wirklich sehen lassen. Die viele Zeit und Mühe, die wir aufgewendet haben, um unseren Gästen einen unvergesslichen Tag zu bieten, hat sich gelohnt. Konzentrierte, verschwitzte und jubelnde Gesichter sind ein toller Beweis dafür, dass die Idee des Unified Cup sich bewährt hat. In dieser Ausgabe kommt das MADD Organisationsteam zu Wort, es gibt einen Bericht über den Turniertag und natürlich jede Menge Fotos.

Das Thema Sport halten wir auch in Bezug auf Olympia 2024 für wichtig – wir sind mehr denn je Feuer und Flamme, wie sich an vielen Veranstaltungen, Diskussionen und Terminen im Vorfeld des Referendums am 29. November 2015 zeigt. Wir machen uns dafür stark, dass unser Hamburg diese einmalige Chance nutzen kann! Im Save the Date findet ihr weitere Veranstaltungen der WJ und auch der einzelnen Ausschüsse – seid dabei, informiert euch und sagt Ja zu den Olympischen Spielen in Hamburg.

Für den letzten Schlusssprint in diesem WJ-Jahr wünsche ich Euch und uns allen viel Spaß und gutes Gelingen!

Herzlich,

Caroline

Caroline Hagenberg



Titelfoto: Matthias Kuhaupt; Inhalt: shutterstock.com/Tsyhun

RUNDBLICK

3/2015

AUS DEM VORSTAND



- Vorstandsgrußwort, S. 4
- Save the Date, S. 4
- Austausch mit dem Hauptgeschäftsführer, S. 5

WER WIR SIND



- Die Wirtschaftsjuvenen stellen sich vor: Das Organisationsteam des MADD, S. 6

WAS WIR MACHEN



- WJ Barbecue, S. 7
- MADD, S. 8 - 10
- Fackellauf, S. 11
- Vollversammlung, S. 12

AUS DEN AUSSCHÜSSEN



- Schule/Wirtschaft: Coach4Life, S. 13

VON DEN EHEMALIGEN



- von den Ehemaligen, S. 14-15

Impressum, S. 15

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioeren,

nach einer hoffentlich erholsamen Sommerpause starten wir gestärkt und mit voller Motivation ins dritte Tertial. Nun heißt es für dieses Jahr Endspurt und wesentliche Weichen fürs nächste Jahr stellen. Ein kurzer Blick in den Rückspiegel zeigt uns was wir als Team bis heute geleistet und erfolgreich umgesetzt haben. Da ich vorstandsseitig für die Kommunikation und die Kassenführung zuständig bin, möchte ich insbesondere hierüber informieren. Die Kasse der WJ wurde zu Jahresbeginn komplett umstrukturiert, sodass wir bereits heute nur noch eine zentrale Kasse verwalten. Überwachung der Zahlungseingänge, Belegführung, Budgetverwaltung, Nebenkontierung und Überweisung von Eingangsrechnungen wurden nicht nur auf den Kassenwart konzentriert, sondern auch in prozessualer Hinsicht vereinheitlicht. Neu ist auch, dass das Projekt MADD ausschließlich

über die AWO und nicht wie in der Vergangenheit über mehrere Institutionen kaufmännisch abgewickelt wird. In diesem Jahr wurde auch erstmalig in Zusammenarbeit mit der HKS ein Prozess zur Erstellung von Sponsoringvereinbarungen definiert und bereits in zwei Fällen erfolgreich praktiziert. Diese Vereinbarungen nutzen wir zukünftig als Blaupause für das Generalsponsoring 2016. Das Generalsponsoring soll uns zukünftig den Kapitalzugang für unsere ehrenamtlichen Projekte vereinfachen. Die Vorstellung des Generalsponsorings erfolgt im Laufe des Jahres 2015. Auch in der Kommunikation der Wirtschaftsjunioeren hat sich einiges getan. Das K-Team wurde am Anfang des Jahres in unterschiedliche Verantwortungsbereiche umstrukturiert. Seit Mai 2015 ist unsere neue Homepage online. Die Homepage soll sukzessiv bis zum Ende des Jahres mit weiteren

Inhalten befüllt werden. Der Rundblick wurde inhaltlich und im Aufbau erneuert. Ich bin begeistert wie viele Texte wir mittlerweile von den Ausschüssen und Projektleitern zugesendet bekommen haben. In Sachen Pressearbeit sind wir ebenfalls besser geworden und arbeiten mittlerweile enger mit der Handelskammer und externen Pressestellen, Magazinen und Zeitungen zusammen. Ich möchte mich bereits jetzt bei allen Beteiligten für die gute Unterstützung bedanken. Nach der Sommerpause freue ich mich, gemeinsam mit Euch durchzustarten und die anstehenden Projekte und Veranstaltungen mit ehrenamtlichem Engagement erfolgreich abzuschließen.

Euer Marcel



AUSTAUSCH mit dem Hauptgeschäftsführer

von Niels Pirck

Im Rahmen der laufenden Vernetzung mit der Handelskammer wollten sich die Obleute und der Vorstand der Wirtschaftsjunioeren eingehender mit der neuen Aufbauorganisation der Handelskammer beschäftigen.

Was lag da näher, als sich zu diesem Thema den Hauptgeschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, zu einem Gedankenaustausch einzuladen.

In einem eloquenten und kurzweiligen Vortrag stellte Herr Prof. Schmidt-Trenz den anwesenden Junioeren die Grundzüge der neuen Aufbauorganisation vor. Dabei befindet sich die Handelskammer in einem fortgesetzten und stetigen Prozess des organisatorischen Wandels. Das Aufgaben- und Aktivitätsspektrum hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, sodass es – wie in der Vergangenheit – gilt, die organisatorischen Strukturen dieser Entwicklung weiter anzupassen. Dabei sollen sich einerseits die Kräfte und Fähigkeiten der hauptamtlichen Mitarbeiter auf die großen Schwerpunkte der Kammerarbeit fokussieren und andererseits auch die Führungs- und Managementstrukturen der Kammer weiterentwickelt werden. Als Schwerpunkt der neuen Organisation orientiert sich die Kammer dabei an den drei Clustern Unternehmen beraten, Menschen bilden und Interessen bündeln. Auch für uns Wirtschaftsjunioeren ist es wichtig zu verstehen, wie die Handelskammer im Hauptamt und im Ehrenamt arbeitet und an welchen Stellen wir uns als Wirtschaftsjunioeren noch aktiver einbringen können. Daher haben wir uns in der anschließenden Diskussion mit Herrn Prof. Schmidt-Trenz



Konzentrierte Gesichter am Konferenztisch.

dafür ausgesprochen, engagierten Junioeren die Möglichkeit der Mitarbeit in den Handelskammerausschüssen zu ermöglichen – aber auch unsere Projekte mit den Aktivitäten der Handelskammer noch besser zu synchronisieren. Dabei wollen wir Junioeren natürlich unserem Speedboot-Motto treu bleiben.



SAVE THE DATE! Termine zum Vormerken

Oktober

12.10.	Vollversammlung Ausschuss Schule/Wirtschaft
14.10.	Vorstands- und Obleutesitzung, Handelskammer
15.10.	Hamburger Morgensprache
16. + 17.10.	KDA Seminar „Zwischenbilanz“ im Dom zu Ratzeburg

November

03. - 08.11.	Weltkonferenz in Kanazawa, Japan
17.11.	Olympia öffentliches Forum der WJ im HSBA-Campus
19.11.	November-Vollversammlung und Begrüßung der neuen Wirtschaftsjunioeren
23.11.	Vorstandssitzung
27. - 28.11.	Brainstorming für 2016, Jesteburg

Dezember

10.12.	Weihnachtsvollversammlung
--------	---------------------------

Mehr Infos zu überregionalen WJ-Terminen
findet Ihr unter www.wjd.de



Save Our Sales

www.save-our-sales.de



Lassen Sie uns zusammen am Erfolg arbeiten!!!



Ihr Partner für den Erfolg!

Personalmanagement
GmbH **SCHWARZE**

Bergstr. 26 | 20095 Hamburg | info@schwarze-personal.de | Tel: (040) 8000 485 0

André Wolff, Dr. Grieger & Cie. Marktforschung, MADD-Team Handel/Verkehr, Bunte Teufel Taktikfuchs



Welches Ereignis hat Dich beim MADD ganz besonders berührt? In meinem Ausschuss war eine rege Beteiligung, so dass wir beim Finale mit zwei Teams angetreten sind. Klasse fand ich die gegenseitige Unterstützung und das Anfeuern der Anderen, wenn man gerade nicht gespielt hat. Unsere Trainerin hat uns zu einer richtigen Einheit geformt. **Was erwartest Du von den Mitgliedern in Deinem Ausschuss?** Konstruktive Zusammenarbeit, dass alle an einem Strang ziehen, dass nicht alles an Wenigen hängen bleibt, gutes Miteinander. **Was darf auf einer gelungenen VV auf keinen Fall fehlen?** Ein interessanter Impuls oder eine Idee aus dem inhaltlichen Teil und das Netzwerken mit einem kühlen Getränk zum Festhalten.

Annika Harms, Donner & Reuschel AG, MADD-Team Handel/Verkehr, „Teamchefin“ der Bunten Teufel



Welches Ereignis hat Dich beim MADD ganz besonders berührt? Eigentlich wollte ich das ja nicht verraten, aber ein Erlebnis aus der Vorbereitung hat mir ganz besonders gezeigt, mit welchem einzigartigen Engagement auch die Trainer von SportJobs zum MADD beigetragen haben. Für unser zweites Fußball-Training hatte ich alles organisiert – nur hatte ich vollkommen vergessen, den Trainern Bescheid zu geben! Als mir das am Morgen des Trainings bewusst wurde, sah ich mich schon das Fußball-Training leiten – das wäre eine Katastrophe geworden. Aber zum Glück blieb meine verzweifelte Nachricht an unsere Trainerin Sebiya auch um 6.30 Uhr nicht lange unbeantwortet: Kein Problem, sie wäre dabei! Danke noch einmal an Sebiya und alle SportJobber für eine tolle Unterstützung, motivierende Trainings und sportlichen Einsatz! **Wo isst Du am liebsten zu Mittag und warum?** Mit einem Arbeitsplatz am Ballindamm habe ich mittags eine riesige Auswahl, aber mein absoluter Favorit ist im Moment das vietnamesische Essen im Quan Do. **Was war bisher Dein bestes WJ Projekt?** Diese Frage ist leicht zu beantworten: Der MADD natürlich!

Tim Koch, Schwarze Personalmanagement GmbH, Ausschussmitglied Schule/Wirtschaft, MADD-Team



Welches Ereignis hat Dich beim MADD ganz besonders bewegt? Die Begeisterung von Groß und Klein an den Stationen der Olympiade. **Was machen für Dich die WJ aus?** Nach vielen Jahren die ich nicht in Hamburg gelebt habe, war es mir eine Ehre und ein Bedürfnis nach meiner Rückkehr mit den WJ Hamburg für Hamburg zu handeln. **Wo isst Du am liebsten zu Mittag und warum?** Im Fölschblock. Acht verschiedene Gastronomen bieten leckere, frische Gerichte ab 5€ an. **Wer oder was hat Dir bei Deiner Karriere am meisten geholfen?** Ich mir selber und meine Lebensgefährtin die mich immer unterstützt!

Clemens Herbig, SÜDVERS Gruppe, Fundraising/Spenden Verantwortlicher
Welches Ereignis hat Dich beim MADD ganz besonders bewegt? Das gute Teamwork, was stets in lockerer Atmosphäre und dennoch sehr konstruktiv verlief. Jeder hat seinen Part perfekt vorbereitet, sodass das große Ganze ein toller Event war. **Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** WJ Hamburg ist ein tolles Sprungbrett um an den Puls der Wirtschaft von Hamburg zu gelangen und wirkliche Einblicke vom „Inneren“ zu erhalten. Somit erscheinen viele Dinge in einem neuen Licht und man kennt die Hintergründe. **Was war bisher Dein bestes WJ Projekt und warum?** Ein Multi Twinning Projekt mit WJ Stuttgart und deren Partnerstädten Tarragona, Brüssel, Amsterdam und Lasi – weil es einfach Spaß gemacht hat mit so vielen verschiedenen Menschen gemeinsam etwas zu erleben und aufzubauen.



Janis Bargsten, HANSA TREUHAND Holding AG, MADD: Projektleitung (AS Internationales)



Was ist Deine wichtigste Erinnerung an den MADD? Ganz allgemein die ausgelassene und tolle Stimmung. Im Speziellen; das Fairplay auf dem Platz und die Anerkennung der Leistung des Verlierers nach dem Spiel. **Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** Ein Ehrenamt, das wirtschaftliche und soziale Themen auf verschiedene Art und Weise vereint, mit direktem Bezug zu Hamburg und interessanten Gleichgesinnten. **Wo isst Du am liebsten zu Mittag und warum?** DER Fischladen in den Colonnaden „Delikatessen des Meeres“, wo man zur Mittagszeit herrlich in der Sonne sitzen kann. **Was machst Du am liebsten nach einem langen Arbeitstag?** Da die Betonung auf „lang“ liegt, fällt die Mittwochsregatta auf der Alster raus. Joggen in Planten un Blomen, Alster oder Elbe.

Maximilian Späte, Strategische Unternehmensentwicklung Reiseland GmbH & Co. KG, MADD: Organisation Fußballtraining



Welches Ereignis hat Dich beim MADD ganz besonders bewegt? An der olympischen Station „Mal-a-thon“ sind Kinder aus der ganzen Welt zusammengekommen. Die Erkenntnis, dass trotz unterschiedlicher Herkunft alle Kinder die Freude und Herangehensweise beim Malen eines Teils vom Gesamtkunstwerks teilen, hat mich besonders berührt, weil sie mir gezeigt hat, wie einfach Integration und Miteinander sein können. **Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** Auf Gleichgesinnte zu treffen, die den Wunsch teilen, für Hamburg zu handeln, aus Dankbarkeit für den eigenen bisherigen Erfolg etwas zurückzugeben und dabei eine gemeinsame gute Zeit zu haben.

WJ AFTER-WORK BARBECUE im Stadtpark

von Niels Pirck



Am Freitag, dem 14.08., wurde bei Grillduft und einem kühlen Getränk in entspannter Atmosphäre „genetzwerkt“.

Auf Einladung des Vorstandes fand erstmalig das WJ After-Work Barbecue im Herzen der Stadt – unserem „Hamburger Stadtpark“ – statt. Dem Aufruf folgten trotz Ferienzeit und Freitagabend 20 grillbegeisterte Junioren. Bei bestem Wetter netzwerkten wir auf der Grillwiese nahe dem Planschbecken. Neben ausreichend Fleisch, Würstchen, Barbecue-Soßen und gekühlten Getränken sorgten alle teilnehmenden Junioren im Sinne der Vielfältigkeit für ein leckeres Beilagen-Bufferet. Der WJ-Vorstand übernahm dabei den Grill- und Getränkeservice.

Nach ein paar entspannten und geselligen Stunden haben es alle Junioren noch sicher vor dem Gewitter nach Hause geschafft. Gern wollen wir im nächsten Jahr die Veranstaltung wiederholen und werden den Termin rechtzeitig in die Jahresplanung mit aufnehmen.





10 Jahre

MAKE A DIFFERENCE DAY

von Alexander Jamil und Lars Hartenstein | Fotos: Matthias Kuhaupt

Am 18.07.2015 konnten wir zum zehnten Mal für unsere Sozialpartner einen schönen Tag mit Erlebnis und Austausch organisieren.

Dazu hatten wir alle Sozialpartner der letzten zehn Jahre angeschrieben und in den Wilhelmsburger Inselfpark eingeladen. Zur Eröffnung gratulierten Andy Grote (Bezirksamtsleiter Hamburg Mitte) und Christina Jagdmann (Vizepräsidentin der Handelskammer) zum Jubiläum und lobten auch den spürbaren Erfolg und das soziale Engagement der Wirtschaftsjuvenen. Ein großes Glück war die Möglichkeit, gemeinsam mit der ParkSport Genossenschaft, den MADD als ein gemeinsames Stadtteilstift

umzusetzen und so auch viele der anliegenden Bewohner teilhaben zu lassen. Im Zentrum stand wie im letzten Jahr das Inklusions-Fußballturnier bei dem gemischte Teams aus Wirtschaftsjuvenen und Menschen mit Handicap gegeneinander antraten. Das Team der Godzilla Bergedorf konnte ihren Titel vom letzten Jahr mit einem knappen 1:0 gegen das Team der Arche Volksdorf verteidigen. Mehr als 1.000 Besucher konnten darüber hinaus im ganzen Park bei den vielen Aktionen der kreativen

MADD Olympiade teilnehmen und den strahlenden Sonnenschein genießen. Ob bei den Zirkusspielen, oder dem Malathon, an dem ein gemeinsames Bild entstand, dem Rollstuhlbasketball, der Quizstation oder dem Hüpfburgparcour, es war für alle etwas dabei. *Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dem ganzen Organisationsteam und natürlich unseren zahlreichen Spendern, ohne die dieser wunderbare Tag nicht möglich gewesen wäre.* [W]

NORD/LB
Die norddeutsche Art.

Private Banking in Hamburg

Über 20 Jahre vor Ort.
Mit exzellenter Expertise eines erfolgreichen Teams.

Michael Toboll, Leitung
Private Banking Hamburg.
Ihr Ansprechpartner telefonisch 040 – 376 55 231 oder in der Altstadt, Brodschranzen 4.

Finanzgruppe




HAMBURG 2024

Das gibt's nur einmal!



von Britta Kamp

Am 29.11.2015 entscheiden die Hamburger Bürgerinnen und Bürger in einem Referendum über die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 bzw. 2028.

Auch die Wirtschaftsjuvenen, als Stimme der jungen Hamburger Wirtschaft, bekennen sich klar zu der Bewerbung und rufen alle Bürger auf, von ihrer Stimme im Rahmen des Referendums Gebrauch zu machen und wählen zu gehen. „Anlässlich der Olympiabewerbung Hamburgs haben wir einen ausschussübergreifenden Arbeitskreis gegründet, um die Wahlmobilisierung zu dieser historischen Chance zu unterstützen.“, sagt Niels Pirck, 1. Sprecher der Wirtschaftsjuvenen. Aus diesem Arbeitskreis hat sich die Idee entwickelt, kreisübergreifend mit den Kieler Wirtschaftsjuvenen einen Fackellauf von Kiel nach Hamburg zu organisieren. Am 18.10.2015 wird der Oberbürgermeister Kiels die Flamme entzünden und gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen 5 Kilometer tragen. „In 5- und 10-km-Etappen werden wir die Flamme dann, in Anlehnung an den originalen Fackellauf, nach Hamburg bringen und dort an die Stadt übergeben“, erklärt Britta Kamp, Projektleiterin des Fackellaufs. Alle die diesen Lauf z. B. als Läufer oder Helfer unterstützen wollen, sind aufgefordert sich unter britta@premiumzeit.de zu melden. 



Das Projektteam sagt deutlich JA zu den Olympischen Spielen in Hamburg!



GRÜN TAGEN UND BÄUME PFLANZEN IM SCANDIC HAMBURG EMPORIO

Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet pflanzen wir Bäume für jeden unserer Tagungsgäste. (Voraussetzung: Angabe des Stichwortes Plant@Scandic)

Buchungen bis 30.9.15 / Tagungen bis 31.12.16



VOLLVERSAMMLUNG

des Ausschusses Handel/Verkehr

von Sarah Hoffmann

Am 16. September hat die September-VV des Ausschusses Handel/Verkehr in den Räumen der HanseMerkur unter dem Motto „Barrierefreie Infrastruktur“ stattgefunden.



Gespannte Zuhörer bei der Vollversammlung.

Eingeleitet wurde der Abend vom ehem. Sportamtschef Thomas Beyer und Henrik Flügge. Herr Beyer präsentierte die Vision eines inklusiven Olympischen Dorfes, dass auch nach den Olympischen Spielen ein nachhaltiges städtebauliches Projekt darstellt. Auf eine emotionale Reise hat uns der anschließende Trailer des Films „Gold – du kannst mehr als du denkst“ mitgenommen. Der Hamburger Produzent Hendrik Flügge hat diesen Dokumentarfilm gemeinsam mit seinem Partner produziert. Im Zuge

der Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 wurde die Kampagne 100 x Gold initiiert. Die Produzenten stellen dabei ihren Film 100 x kostenlos für Vorstellungen zur Verfügung. Ausführliche Informationen sind auf der Website des Projektes zu finden: <http://www.gold-derfilm.de/>.

Im Anschluss wurden wir von Herrn Uphoff von der Hamburger Hochbahn durch die Welt der Hamburger U-Bahn-Schächte geführt. Abgerundet

wurde die Vortragsreihe durch einen Vortrag von Frau Wester, Vertreterin der Hamburg Tourismus GmbH. Dabei wurde uns die erst kürzlich entstandene Website www.barrierefrei-hh.de vorgestellt. Auf dieser können behinderte Menschen zielgruppengerecht touristische Angebote in Hamburg finden.

Der Ausschuss Handel / Verkehr dankt sich bei den Referenten für sehr spannende Einblicke zum Thema barrierefreie Infrastruktur in Hamburg.

COACH4LIFE 1.000 Chancen

von Dorothee Bühner



Sowohl beruflich als auch durch meine Leidenschaft fürs Reisen faszinieren mich Sprachen und Interkulturalität – warum dieses Interesse nicht auch in der Heimat ganz praktisch einsetzen?

Als ich vom WJ-Projekt Coach4Life las, kontaktierte ich Anja sofort – kurze Zeit später traf ich eine junge Frau aus dem Iran. Zhino ist 21 Jahre alt, seit drei Jahren in Deutschland und verfügt – Gott sei Dank – als politischer Flüchtling über Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis. Sie hat bereits im Iran Deutsch gelernt, hier in Deutschland ihre C1-Prüfung erfolgreich abgelegt und träumt

von einem Studium der Nanowissenschaften – „träumen“ deshalb, da ihr iranisches Abitur in Deutschland nicht anerkannt wird. Sie muss vor dem Studium ein einjähriges Studienkolleg absolvieren. Bereits letztes Jahr hat sie sich dafür beworben und unter 1.000 Bewerbern keinen der 200 Plätze ergattern können. Die Voraussetzungen erfüllt Zhino, doch zu der generell hohen Zahl an Bewerbern kommt die Vorgabe, dass pro Land nur eine bestimmte Anzahl an Studenten pro Jahr angenommen wird – und ausgerechnet aus dem Iran gibt es sehr viele Bewerber. Fortschritte gibt es aber trotzdem: Zhino hat eine Wohnung gefunden, sodass sie aus ihrem Zimmer im Flüchtlingsheim ausziehen kann. Außerdem haben wir – dem WJ-Netzwerk

sei Dank – ein altes Laptop aufgetan, so dass sie nun Bewerbungsunterlagen für einen Nebenjob erstellen kann. Und, ebenfalls über die Wirtschaftsunioren, hat sich die Option eines Praktikums ergeben. Vorher möchte sie jedoch noch abwarten, ob die Aufnahme ins Studienkolleg nicht doch klappt. Ich bewundere Zhino, dass sie so zielstrebig und motiviert ist, auch wenn ihr Start in Deutschland alles andere als schnell und einfach war. Ihr Whats-App-Status „Keine Erwartungen – keine Enttäuschungen“ spricht für sich. Umso schöner, dass sie so fröhlich und aufgeweckt ist, denn es gibt noch einige Themen, die wir zusammen in Angriff nehmen wollen!



Auf jedem Gelände in seinem Element.

Entdecken Sie attraktive Finanzierungsbedingungen für den neuen GLC.

- Volle Flexibilität mit der Plus3-Finanzierung.
- Drei Wahlmöglichkeiten am Laufzeitende: verkaufen, behalten oder zurückgeben.³

¹ Kraftstoffverbrauch GLC 250 4MATIC innerorts/außerorts/kombiniert: 8,5–8,1/6,3–5,6/7,1–6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 166–152 g/km.
² Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Stand 03. September 2015. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist mit weiteren Aktionen nicht kombinierbar und nur gültig, solange der Vorrat reicht.
³ Die Option beruht auf einer Zusatzvereinbarung zwischen Ihnen und Ihrem Händler.


GLC 250 4MATIC ¹	
Plus3-Finanzierungsbeispiel ²	
Kaufpreis ab Werk	44.506,00 €
Anzahlung	11.832,45 €
Gesamtkreditbetrag	32.673,55 €
Gesamtbeitrag des Darlehens	37.050,06 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzins gebunden p.a.	3,92 %
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Schlussrate	22.698,06 €
Mtl. Plus3-Finanzierungsrate	299,00 €

Mercedes-Benz
Niederlassung Hamburg



eJ-SOMMERSTAMMTISCH im Anglo-German Club

von Karin Berlage

Ein Highlight ist der Sommerstammtisch im Anglo-German Club ja immer. Aber diesmal war es irgendwie besonders schön. Die Voraussetzungen konnten aber auch besser nicht sein: Ein lauer Augustabend, eisgekühlte Getränke, die tolle Location, leckere Häppchen, zuvorkommendes Personal – und viele gut erholte eJs, die sich auf ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten freuten. Die angeregten Gespräche dauerten bis in den Abend hinein und am Ende hatte man es trotzdem nicht geschafft, mit Jedem, dem man gern wollte, zu sprechen. Auch die Ehrenmitglieder des Vereins, Dr. Günther Klemm und Olof Krause, genossen den sommerlichen Abend unter freiem Himmel. Einen Vorgeschmack auf das Dasein bei den Ehemaligen bekamen die Mitglieder des Vorstands der WJ, Niels-Helge Pirck und Lars Hartenstein, die der Einladung des eJ-Vorstands gefolgt waren. *Danke Hamburg, eJs, AGC-Team – das Leben kann herrlich sein.* 



(v.l.n.r.) Dr. Manfred Kühn, Albert Klockmann, Peter Ostermayer, Dr. Rolf B. Francke, Wolfgang Friedrich, Harald Sommer




Ehrenmitglied Olof Krause, Dieter Stolte, Barbara Dietz

eJ-Vorstand:
Sandra Spiegelberger, Silke Sasse, Jens Peter Busch, Rolf Osthues, Regina Schmidt-Klingenberg, Karin Berlage, Yorck von Fischer

35 ehem. Wirtschaftsjunoren zu Gast bei der WEINPROBE AUF DEM STUTTGARTER WEINDORF

von Rolf Osthues

Zum 30. Stuttgarter Weindorf auf dem Hamburger Rathausmarkt erlebten 35 ehemalige Wirtschaftsjunoren eine Weinprobe der besonderen Art. Christel Currlé, Winzerin und Betreiberin der Laube „Zum Dreimädelhaus“ aus Stuttgart-Uhlbach vom Weingut Currlé, stellte uns eine Auswahl ihrer eigenen Weine vor. Begrüßt wurden wir mit einem „Trollinger Rosé Sekt, brut“ aus der klassischen Flaschengärung. Weitere Spezialitäten in Gutsabfüllung waren die Württemberger Weine vom Uhlbacher Götzenberg: Weiß Burgunder-Lemberger-Schillerwein. Dazu gab es einen Winzerteller und warmen Leberkäs. Die fachkundigen und interessanten Erklärungen über Wein und Weingut ließen den Abend viel zu schnell vergehen. Über Besuche auf ihrem Weingut freut sich Christel Currlé sehr. 

Kontakt: www.weingut-currlé.de



IMPRESSUM

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsjunoren bei der Handelskammer Hamburg

Herausgeber: Wirtschaftsjunoren bei der Handelskammer Hamburg, www.wj-hamburg.de

Chefredaktion: Caroline Hagenberg **Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Marcel Block, Karin Berlage-Barth, Lars Hartenstein, Sarah Hoffmann, Alexander Jamil, Britta Kamp, Matthias Kuhaupt (*Titelfoto/Fotos MADD*), Rolf Osthues, Niels Pirck; Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren, info@quartomedia.com **Bildredaktion:** „Wirtschaftsjunoren bei der Handelskammer Hamburg“ **Anzeigen und Gesamtherstellung:** QUARTO Media GmbH, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg, Fon: 040-533088-70, Fax: 040-533088-77, info@quartomedia.com Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 2015 **Anzeigenleitung:** Anett Hillers, Fon: 040-533088-70, a.hillers@quartomedia.com **Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:** Nina Okumus, Fon: 040-533088-89, n.okumus@quartomedia.com **Erscheinungsweise:** Vierteljährlich (27. Jahrgang), Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Gerrit und Frederik Braun,
Inhaber des „Miniatur Wunderland“

„Unser Berater hat von Anfang an
im großen Maßstab gedacht.“

Jeder zweite Firmenkunde in Hamburg ist bei der Haspa.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa[®]
Hamburger Sparkasse

firmenkunden.haspa.de